

AHERN

DEUTSCHLAND



Ahern Deutschland ist der neue Direktverkaufs- und Service-Unternehmensbereich für Snorkel Arbeitsbühnen und Xtreme-Teleskopstapler für den deutschen und österreichischen Markt.

Im neuen Sitz in Weyerbusch, am Rande des Westerwaldes und des Rhein-Sieg-Kreises, hält Ahern Deutschland auf 18,500m² Maschinen und Ersatzteile zur schnellen Lieferung auf Lager bereit.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ahern Deutschland unter Tel. 0800 0005654, oder schicken Sie eine E-Mail an info@aherndeutschland.de.

BESUCHEN SIE UNSERE NEUE INTERNETSEITE
www.aherndeutschland.de

snorkel

XTREME
MANUFACTURING





Zwei Lagen mastgeführter Kletterbühnen: oben die Nachlauf-, unten die Fassadenbühne am Zölly



Geda Multilift P22 Comfort und eine Transportbühne 1500 Z/ZP im Einsatz in Dänemark

Wie geritz(e)l)t

Nicht alles, was funkelt, ist ein Kristall. Nicht alles, was nach oben fährt, ist Mastklettertechnik. Alles Neue rund um Höhenzugang am Mast versammelt Kran & Bühne.

Fahr mal den Alimak rauf" – das hört man häufig auf der Baustelle. Doch woher der Name stammt, dürfte dabei den wenigsten bekannt sein. Wissen Sie's? Gegründet wurde der Betrieb 1948 durch einen gewissen Alvar Lindmark, damals gerade mal 29 Jahre alt. Der nahm einfach einige Buchstaben seines Namens und fügte sie zu einem Kunstwort zusammen: Alimak. So ein bisschen wie bei Haribo: Hans Riegel, Bonn. Bis in die 80er Jahre gehörte das Krangeschäft von Linden noch zu Alimak. Mittlerweile hat sich das Unternehmen zum Spezialisten für Aufzüge sowie Transport- und Kletterbühnen mit Zahnstangen-Ritzel-System gemauert und gilt als Marktführer in dieser Domäne.

Jüngster Neuzugang in der Palette des schwedischen Herstellers ist der Bauaufzug Scando 65/32, der dieses Jahr neu auf den europäischen Markt gekommen ist. „Mit der Markteinführung des neuen Aufzugs untermauert Alimak Hek seine Marktposition; wir erweitern unser bestehendes Produktportfolio um ein zusätzliches Basismodell“, erklärt Rolf J. Persson, Geschäftsführer von Alimak Hek in Skellefteå, an der Küste Nordschwedens. „Im Gegensatz zu unseren anderen, modular aufgebauten Aufzügen ist dieses neue Modell in einer einheitlichen Kabinengröße erhältlich und wird mit bestimmten festgelegten Eigenschaften ausgestattet.“ Der Scando 65/32 zur Beförderung von Personen und Materialien ist in Einzel- oder Doppelkabiner-Ausführung erhältlich und bietet Nutzlasten bis zu 2.400 Kilogramm pro Fahrkorb bei einer Kabinengröße von 1,5 x 3,2 Metern. Der Aufzug ist in zwei Antriebsvarianten erhältlich, entweder DOL (Direct-on-line) oder frequenzgeregelt. Für den Scando 65/32 können Standard-Zubehörteile des bewährten Scando 650 verwendet werden. Wann der neue Aufzug in den D/A/CH-Markt eingeführt wird, ist laut Marketingleiter Achim Vischer noch offen.

Zwei solcher Alimak Scando 650 kamen kürzlich bei einem interessanten Projekt in der Schweiz zum Einsatz, wobei die bühnentechnische Hauptattraktion vor Ort die Mastkletterbühnen sind: Fast 40 Antriebseinheiten mastgeführter Kletterbühnen aus den Baureihen Hek MSHF und Hek MSM Super in Einzel- oder Doppelmastausführung waren beim „Zölly“ installiert, einem Wohnhochhaus, das in Zürich seiner Vollendung entgegengeht. Benannt ist es nach dem Schweizer Industriepionier Heinrich Zoelly, der vor hundert Jahren eine der treibenden Kräfte hinter der Weiterentwicklung der Dampfturbine war.

Mit größeren Verankerungsabständen und somit weniger Verankerungsrohren als beispielsweise beim Gerüst ermöglichen die Mastkletterbühnen verbesserten Fassadenzugang. Als Absturzsicherung für den Rohbauer beziehungsweise Baumeister begleitet eine das komplette Wohnhochhaus umlaufende Lage von mastgeführten Kletterbühnen den Baufortschritt. Ausgestattet mit erhöhten Rückengeländer und unter den Plattformen angebrachten Schutz und Fangnetzen erhöhen diese Mastkletterbühnen die Arbeitssicherheit der obersten Betonierebene sowie des darunterliegenden Stockwerks. Nachdem die Endhöhe des „Zölly“ von rund 80 Metern erreicht war, wurden diese oberen Nachlaufbühnen entfernt. Wolfgang G. Renz, Geschäftsführer bei Alimak Hek, erklärt: „Schon während des Rohbaus diente eine weitere Lage Mastkletterbühnen, unterhalb der Nachlaufbühnen montiert, dem Fassadenbauer als Arbeitsplattform. Mit der bewährten Zahnstangen-Ritzel-Technik bringen in Zürich diese ‚unteren‘ Hek-Mastkletterbühnen unter anderem raumhohe Glasfronten >>>

» zentimetergenau auf die optimale Einbauhöhe.“ Die zwei Bauaufzüge halfen, Personen schnell in die 23 Stockwerke zu befördern.

Große Lösung für kleine Kristalle

Auch in die Schweiz hat es ein Gerät von Böcker verschlagen. Ein Service-lift 3/250 DOL befindet sich dort im Einsatz am Kalkofen einer Zuckerfabrik. Im Werk Frauenfeld der Schweizer Zucker AG werden täglich rund 10.000 Tonnen Rüben verarbeitet. Hier entstehen Kristallzucker, Melasse und Trockenschnitzel. Wichtig ist dabei Kalk, er dient zur Entfernung von Nichtzuckerstoffen im Rohsaft. Der Aufzug wurde neben dem Kalkofen installiert und dient dem Transport von Personen. Der Aufzug verfügt über eine Gesamtförderhöhe von 37,5 Metern und kann bis zu drei Personen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 250 Kilogramm gleichzeitig zu den insgesamt vier Ladestationen – inklusive Bodenstation – transportieren. Angetrieben wird der Lift von zwei Motoren, die für eine Fördergeschwindigkeit von 24 Metern pro Minute sorgen. Der Alu-Fahrkorb misst 0,9 x 0,9 Meter. Die Kabine wurde mit zwei Schiebetüren ausgestattet, sodass der Zutritt auf die einzelnen Stationen auf beiden Seiten möglich ist. Eine Zustiegsplattform mit herausnehmbarem Geländer sowie eine Anpassung der Fahrhöhe des Lifts – auch bei einer Längenveränderung des Kalkofens – mussten ebenso von den Böcker-Spezialisten berücksichtigt werden. Denn bei Brennvorgängen kann der Ofen vorübergehend um bis zu fünf Zentimeter schrumpfen, aufgrund der großen Hitze. Durch die flexible und gleichzeitig starke Verbauung des Lifts werden diese Unterschiede problemlos vom Aufzug aufgenommen und ohne Verzögerung automatisch umgesetzt. Da die Herstellung einer Aufzugsgrube an dieser Stelle des Kalkofens technisch nicht möglich war, wurde der ‚Giant‘-Mast direkt auf einer Fundamentplatte installiert. Die notwendige Unterfahrt wurde durch eine hochgesetzte Bodenstation geschaffen, die über eine Leiter zugänglich ist.

Nur halb so hoch hinaus, auf 19 Meter, ging es bei einem Projekt mit royaalem Touch in Dänemark. Ein schneeweißes Gebäude, das malerisch an der Küste Dänemarks, nur wenige Kilometer nördlich von Kopenhagen liegt und auf den holprigen Namen Hvidore hört. Eine Kombination aus italienischen und viktorianischen Renaissance-Elementen macht es fast zum kleinen Schloss. Frederik Bruun, der das schicke Haus 1871 vom



Scanclimbers Revier:
der Münchner HVB-Tower



Am Kalkofen einer Zuckerfabrik installierte Böcker seinen Service-lift 3/250 DOL mit einer Gesamtförderhöhe von 37,5 Metern

Architekten Johan Schroder errichten ließ, nutzte es einst als Sommerresidenz. Jetzt standen umfassende Sanierungsmaßnahmen an. Neben der Renovierung der Bäder mussten das Dach erneuert und die Fenster ausgetauscht werden. Dabei stellte die zum Teil verwinkelte Architektur die Beteiligten vor manche Herausforderung. Das dänische Vermietunternehmen „Hejs.dk“ hat bei der Ausstattung der Baustelle auf Höhenzugangstechnik aus Bayern gesetzt. So wurden ein Geda Multilift P22 Comfort und eine Transportbühne 1500 Z/ZP gemietet.

Am Hvidore betrug die Aufbauhöhe 19 Meter inklusive dreier Etagen, von denen zwei mit der Etagensicherungstüre „Comfort“ ausgestattet sind. Neu ist der Montagekorb: Ein leichter Korb aus Aluminium, der am Geländer neben dem Mast eingehängt wird und die Montage des Aufzugs erleichtert. Zusätzlich wurde der Zahnstangenlift P22 mit einem Diagnosesystem ausgestattet, für den Fall der Fälle. Bei dem Einmast-Bauaufzug kommt der Geda-Era-Vierkantmast zum Einsatz, den man vom Multilift P12 und der Transportbühne Geda-Era 1200 Z/ZP kennt. Eine weitere Besonderheit: Der Vierkantmast ermöglicht einen freien Mastüberstand von 7,5 Metern, wodurch zwei weitere vollwertige Etagen angefahren werden können. Zudem konnte der Mastverankerungsabstand auf zwölf Meter erhöht werden. Die 1500 Z/ZP diente als Materialaufzug und als Transportbühne für Personen und Lasten. Für das jüngste Mitglied der Multilift-Serie war es der erste Einsatz im hohen Norden. Mit gutem Ergebnis: Der dänische Partner „Hejs.dk“ orderte erstmal zehn weitere Multilift P22 für seinen Mietpark. Auch beim künftig höchsten Bürogebäude Polens, dem „Warsaw Spire“, hat man übrigens auf die Technik aus Bayern gesetzt, genauso wie beim Bau des neuen Olympiastadions in Baku, Aserbaidschan.

Pilzförmiges in München

In der bayrischen Landeshauptstadt richten sich viele Augen derzeit auf den neuen HVB-Tower der Hypo-Vereinsbank. Bis zum Jahr 2019 wird das unter Denkmalschutz stehende Gebäude in zwei Bauabschnitten »



PICK and CARRY



ALIMAK HEK

Die Spezialisten der
Höhenzugangstechnik



Die Alimak Hek-Gruppe ist
weltweit Marktführer bei
Verkauf und Vermietung von
individuellen Höhenzugangs-
lösungen:

- Mastgeführte Kletterbühnen
- Bauaufzüge mit
Personenbeförderung
- Transportbühnen
- Industriefahrer
- Sonderlösungen

Wir sorgen auf Wunsch für die
komplette Projektierung bis
hin zum erfolgreichen
Abschluss.



www.alimakhek.de

ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
15076 OVADA (AL) ITALY
TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com





Schwindelerregender Blick vom HVB-Tower

» vollständig saniert. An dem 114 Meter hohen Turm werden zum Personen- und Gütertransport Bauaufzüge und Transportplattformen von Scancelimber eingesetzt. 2.100 Fassadenelemente müssen allein am Turm montiert werden. Für den hohen Gebäudeteil wurde ein Bauaufzug SC2032 mit Doppelkabine mit einer Ladefähigkeit von 2.000 Kilogramm pro Kabine aufgebaut. Der Aufzug wurde mit automatischen, hydraulischen Laderampen ausgestattet. Diese Rampen werden automatisch heruntergefahren, sobald der Aufzug die Ankunftsebene erreicht. Der Aufzug bleibt mindestens bis zum Jahresende im Einsatz. So weit, so einfach.

Komplexer waren die Anforderungen bei der Installation der Transportbühnen. Denn der HVB-Tower ist pilzförmig: Das hohe Gebäude steht auf einem schlankeren Sockel, der etwa 21 Meter hoch ist. Das bedeutet, dass vom Erdgeschoss aus erst einmal 23 Meter leerer Raum überwunden werden musste, bevor die erste Verankerung des Aufzugsmastes angebracht werden konnte. Dank der Stabilität des Mastes war es möglich, diese Höhe freistehend zu erreichen und ihn erst auf einer Höhe von 23 Metern das erste Mal zu verankern. Insgesamt ist der Aufzug hundert Meter hoch aufgebaut. Eine der neuen Transportbühnen

vom Typ SC20 von Scancelimber mit einer Plattformlänge von 3,40 Meter wurde installiert, um die Baustelle im unteren Abschnitt des HVB-Towers zu bedienen. Die Transportplattformen für den unteren Bereich verfügen über eine Ladefähigkeit von zwei Tonnen, also genauso viel wie der große Bauaufzug, nur dass die Transportbühnen mit einer Laufgeschwindigkeit von 24 Metern pro Minute schneller sind. Die Transportbühne wurde nur für eine Höhe von bis zu zehn Metern eingerichtet.

Sein Portfolio bereichert hat der finnische Hersteller mit der Schlangenplattform, ein drehbares Plattformsystem, das mit den mastgeführten Kletterbühnen SC5000 und SC8000 verwendet werden kann. So kann die Plattform sich – wie eine Schlange – um das Bauwerk legen. Die Schlangenplattform besteht aus Plattformsegmenten und einem Hauptpassstück. Die Segmente sind in zwei Längen erhältlich: 1,5 Meter und 0,6 Meter. Das Besondere: Die Segmente können stufenlos auf jeder Höhe verschiedene Winkelstellungen von +/- 45 Grad annehmen, um so den Konturen des Bauwerks zu folgen. Die Anpassung kann mit einer gewöhnlichen Ratsche oder mit einem Elektroschrauber durchgeführt werden. So können runde Fassaden von innen und außen mit nur einem einzigen Mast zugänglich gemacht werden. **K & B**



Der Alimak Scando 65/32



Die Schlangenplattform schmiegt sich geradezu um runde und ungewöhnliche Konturen



SCANCLIMBER®

Fragen Sie nach Details:
 Scandlimber Oy Ltd.
 Niederlassung Deutschland
 Tel. +49 6431 400 638
 www.scandlimber.com

LECTURA VALUATION

**LECTURA LIEFERT
DIE RICHTIGEN DATEN**



valuation.lectura.de

 **LECTURA**
It's good to know



GEDA®
ORIGINAL

TRANSPORTBÜHNEN

GEDA Transportbühnen vereinen über acht Jahrzehnte bewährtes Know-How mit kontinuierlicher Weiterentwicklung, einzigartiger Qualität und Langlebigkeit.

Egal ob Neubau oder Sanierung – original GEDA Transportbühnen sind der starke Partner für schwere Lasten. Die Vielzahl an Bühnenvarianten ermöglicht den optimalen Einsatz an nahezu jedem Bauprojekt.





info@geda.de
www.geda.de